



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Vorsitzender

Tal 13
80331 München

MOR-GB2.12

80313 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:

Implerstr. 9

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

22.12.2021

**Ungererstraße / Münchner Freiheit -
Konzeptionelle Verkehrsplanung**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03351 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 23.11.2021

Sehr geehrter Herr Wolf, sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrem Antrag bitten Sie den Stadtrat, er möge nach nunmehr 4 Jahren entsprechend der Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Jahr 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07416) und der Stellungnahme des BA 12 v. 24.10.2017 (Var. 3.1) die Umsetzung der Maßnahme *Variante 3.1 „Rückbau der Ungererstraße zwischen Potsdamer Straße und Leopoldstraße von zwei Fahrspuren je Richtung auf eine Fahrspur je Richtung“ beschließen.*

Zu Ihrem Antrag nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Mit dem Beschluss „2. Maßnahmenbündel zur Umsetzung des Radentscheides vom 04.03.2020 (Vorlagen-Nr. 14-20 / V 17708) wurde die Ungererstraße zwischen Leopoldstraße und Frankfurter Ring als Straßenabschnitt festgelegt, in dem die Umsetzung von Radwegen gemäß Radentscheid geprüft werden soll. Die mit diesem Beschluss beauftragten Varianten der Raumaufteilung des Baureferates liegen dem Mobilitätsreferat mittlerweile vor.

Das Mobilitätsreferat ist nun beauftragt, eine Vorzugsvariante festzulegen sowie die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung herbeizuführen. Hierzu hat das Mobilitätsreferat eine Verkehrsuntersuchung beauftragt, in der die Auswirkungen des geplanten Radwegausbaus gemäß Ra-

entscheid in der Ungererstraße zwischen Leopoldstraße und Frankfurter Ring auf die Leistungsfähigkeit des Kfz-Verkehrs an den Knotenpunkten untersucht werden.

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung wird auch eine Variante untersucht, die für den Abschnitt der Ungererstraße zwischen Leopoldstraße und Mittlerem Ring eine Reduzierung von vier auf zwei Fahrspuren vorsieht. Gleichzeitig wird die Integration einer oberirdischen Querung der Leopoldstraße auf Höhe der Erlöserkirche in die Planungen geprüft.

Die Ergebnisse sowie die weiterzuverfolgende Vorzugsvariante werden dem Stadtrat in einer Beschlussvorlage zur Bedarfs- und Konzeptgenehmigung voraussichtlich bis Ende 2022 vorgelegt. Dem Bezirksausschuss werden die Ergebnisse selbstverständlich vor Beschlussfassung vorgestellt.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 03351 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB2.12